



Wochenpollenvorhersage Klara

Pollensaison kommt weiter nur auf leisen Sohlen – Haselpollen dominieren.

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Tendenz für die nächsten 7 Tage
Erle	<i>Alnus</i>	→
Hasel	<i>Corylus</i>	→

In den zurückliegenden Tagen wurden einige Regionen mit unerwartet reichlich Sonne verwöhnt, während man anderswo ins Dauergrau guckte. Die Temperaturen gingen seit dem letzten Wochenende überall auf knapp unterdurchschnittliche Werte zurück. Pollenproduktion und Blütenentwicklung bei Hasel und Erle gerieten somit ins Stocken. Durch das windschwache und kalte Wetter stänkerten seitdem insgesamt wieder weniger Pollen der genannten Frühblüher herum als noch in den milden Vortagen. So regierten meist geringe Konzentrationen an Hasel- und Erlenpollen, teils war die Luft tageweise nahezu Pollen-frei. Allerdings dürften besonders in den sonnenscheinreichen Gegenden während der Mittags- und Nachmittagsstunden bei leichten Plusgraden lokal stärkere und deutlich spürbare Belastungen aufgetreten sein – wie in der Vorwoche geschrieben, ist zu dieser Jahreszeit die nächste blühende Hasel oftmals nicht weit entfernt. Anderen Pollenarten und den Sporen der Schimmelpilze behagten Wetter oder Jahreszeit nicht. Nur anfangs, vor dem Abdrängen der milden Luft, konnten einzelne Pollenkörnchen von Ahorn, Esche oder den Zypressengewächsen detektiert werden.

Bis zum Ende der aktuellen Vorhersageperiode begleiten uns hoher Luftdruck, wenig Niederschlag und kühle Temperaturen. Stellenweise lässt sich die Sonne länger blicken – dauergraue Tage sind aber auch wieder dabei. Mit Gewissheit ausschließen lässt sich derzeit ein längerer rekordmilder Witterungsabschnitt wie im Februar des Vorjahres oder auch nur „normales“ Westwindwetter. Beim Pollenflug ist vorerst eher „Däumchen drehen“ angesagt als ein verbreitetes Durchstarten der Pollensaison.

Die **Haseln** (*Corylus*), egal ob Baum- oder Strauchhasel (*Corylus colurna* oder *C. avellana*), blühen bereits verbreitet. Es werden auch Pollen freigesetzt, sobald bei etwas höheren Plusgraden (ab 5 °C) der Wind durch die

blühenden Kätzchen weht. Umso mehr, wenn dazu noch die Sonne scheint, etwas weniger, wenn es aus grauer Hochnebelsuppe nieselt oder grieselt. So bleibt uns im Großen und Ganzen das meist geringe, tage- und gebietsweise auch mäßige Belastungsniveau der letzten Tage erhalten. Um blühende Haseln herum können zeitweise hohe Belastungen entstehen – dort besser Abstand halten!

Die **Erlenblüte** (*Alnus*) kommt bei den vorherrschend niedrigen Temperaturen eher zögerlich voran. Bislang blühen nur wenige Bäume, zumeist der Grauerle (*Alnus incana*). Bis zum Ende der Vorhersageweche werden es dann wieder ein paar Bäume mehr sein. Das Groß der Erlen, vor allem der Schwarzerlen (*A. glutinosa*), wartet auf milderes Wetter. Bei längerem Sonnenschein können sich allerdings die dunklen, pollentragenden Kätzchen in der immer kräftiger werdenden Februarsonne auch bei niedrigen Außentemperaturen erwärmen und entwickeln. Die Allergiebetroffenen erwartet demnach in den kommenden Tagen größtenteils schwacher Erlenpollenflug. Im Süden und Südosten könnte leichter Föhn am Wochenende zu stärkerem Pollenflug und mäßigen Belastungen führen.

Vereinzelt blühende **Zypressengewächse** (*Cupressaceae*) können für ebenso vereinzelt Pollen in der Luft sorgen. Dies gilt auch für erste zeitig blühende **Ulmen** (*Ulmus*), **Pappeln** (*Pappel*) oder **Ahorne** (*Acer*). Belastungstechnisch geht von diesen Pflanzen derzeit allerdings keine Gefahr aus.

Bei den Schimmelpilzsporen der Gattungen *Alternaria*, *Cladosporium*, *Epicoccum* und *Pleospora* herrscht weiter „gepflegter Müßiggang“. Nur wenige Sporen sind in der Außenluft unterwegs. Allergiebetroffene haben durch die Sporen dieser Gattungen demnach nichts zu befürchten.



Ein gewohntes Bild im Spätwinter - leuchtend gelbe Haselkätzchen (*Corylus avellana*) an einem kahlen Strauch. © Timon Kronenberg

🌐 Wochenpollenvorhersage des PID für die Stadt Berlin

Die im Dezember 2024 vom **Robert Koch-Institut herausgegebene Broschüre für den Öffentlichen Gesundheitsdienst** fasst Informationen und Handlungsoptionen aus dem Sachstandsbericht „**Klimawandel und Gesundheit 2023**“ zusammen.

Zur Broschüre 🌐 [hier](#), „Allergische Erkrankungen“ auf den Seiten 18 und 19.

Zum Sachstandsbericht 🌐 [hier](#). Zum Kapitel „Allergische Erkrankungen“ (in Teil 2 des Sachstandsberichts) 🌐 [hier](#).

Andere wichtige Pollenfluginformationen basierend auf den Messdaten der Pollenmessstationen im Messnetz des PID:

🌐 [Tägliche Belastungsvorhersage für Deutschland vom Deutschen Wetterdienst \(DWD\)](#)

- Die Wochenpollenvorhersage des PID für Deutschland basiert auf den Pollen- und Schimmelpilzsporenmessdaten der Stationen im PID-Messnetz. •

• Wir danken der  für das Sponsoring dieser Wochenpollenvorhersage. •